



Rosenqvist siegt nach spannendem Rennen in Monza

Saisonrennen:	10 von 33
Strecke:	Monza
Sieger:	Felix Rosenqvist (Prema Powerteam)
Pole-Position:	Felix Rosenqvist (Prema Powerteam)
Wetter:	sonnig und warm

In einem bis zum Zieleinlauf spannenden Rennen im königlichen Park von Monza setzte sich der 23-jährige Schwede Felix Rosenqvist (Prema Powerteam) durch. Auf der 5,793 Kilometer langen Formel-1-Strecke gewann er knapp vor dem drei Jahre jüngeren Dänen Mikkel Jensen (kfzteile24 Mücke Motorsport), der sich als bester Rookie über seinen ersten Podestbesuch in der FIA Formel-3-Europameisterschaft freute. Jake Dennis sah die Zielflagge als Dritter vor Antonio Giovinazzi (Jagonya Ayam with Carlin) und Charles Leclerc (Van Amersfoort Racing). Rang sechs ging an Raoul Hyman (Team West-Tec F3), der sich so seine ersten Punkte in der FIA Formel-3-Europameisterschaft sicherte. Der Italiener Giovinazzi, Tabellenführer der FIA Formel-3-Europameisterschaft, baute seinen Vorsprung auf den Tabellen-Zweiten Leclerc mit seinem vierten Platz auf nunmehr 17 Zähler aus.

Felix Rosenqvist nutzte seine Pole-Position und übernahm die Führung. Hinter ihm reihten sich auf den ersten Metern Santino Ferrucci (kfzteile24 Mücke Motorsport) und Lance Stroll (Prema Powerteam) ein. Wenige Augenblicke später schickte die Rennleitung das Safety Car auf die Strecke, denn nach einer Startkollision musste das Auto von Artur Janosz (Eurointernational) geborgen werden.

Nach dem Restart behielt Rosenqvist die Spitzenposition und konnte sich sogar leicht von seinen Verfolgern absetzen. In Runde neun änderte sich die Reihenfolge in der Verfolgergruppe, denn Mikkel Jensen überholte seinen Teamkollegen Santino Ferrucci. Vier Umläufe später kollidierte der US-Amerikaner Ferrucci mit Jake Dennis und schied aus. Nur eine Runde später setzte Jensen erste Angriffe auf den noch immer führenden Rosenqvist, konnte ihn aber nicht passieren. Stattdessen musste sich der Rookie in der Schlussphase wieder mehr auf Verteidigungsaufgaben konzentrieren, denn Jake Dennis lauerte auf einen Fehler. Aber Jensen tat ihm diesen Gefallen nicht und freute sich schließlich über den zweiten Platz hinter Rosenqvist und vor Dennis.

FIA Formula 3

European Championship

Press & Public Relations
 An der Wachsfabrik 3
 D-50996 Köln
 Phone +49 2236 8952725
 Fax +49 2236 3783048
 Mobile +49 172 6333337
 media@fiaf3europe.com

www.fiaf3europe.com



DMSB



**FIA Formula 3
European Championship**
Press & Public Relations
An der Wachsfabrik 3
D-50996 Köln
Phone +49 2236 8952725
Fax +49 2236 3783048
Mobile +49 172 6333337
media@fiaf3europe.com

www.fiaf3europe.com



DMSB

Und auch hinter den schnellsten drei Youngster boten die Nachwuchspiloten spannenden Motorsport. Raoul Hyman verteidigte in der Schlussphase zunächst den vierten Platz und wurde nach einem kleine Fahrfehler in der letzten Runde von Antonio Giovinazzi und Charles Leclerc überholt. Zuvor fuhren Hyman und Leclerc am bis dato auf Rang vier notierten Lance Stroll vorbei, der wenig später nach einer Kollision mit Antonio Giovinazzi aus den Punkterängen fiel. Für den 16-jährigen Kanadier blieb nach 19 Rennrunden der elfte Platz.

Hinter Hyman wurde Pietro Fittipaldi (Fortec Motorsports) vor den Augen seines Großvaters und zweimaligen Formel-1-Weltmeisters Emerson Fittipaldi als Siebter abgewinkt. Für den Brasilianer, der nur zwei Wochen nach seinem Handbruch von Pau mit einer Schiene fuhr, war es das beste Resultat in der FIA Formel-3-Europameisterschaft. George Russell (Carlin), Brandon Maisano (Prema Powerteam) und Arjun Maini (Van Amersfoort Racing) komplettierten die Top Ten.

Felix Rosenqvist (Prema Powerteam): „Ich bin sehr glücklich, dieses nicht gerade einfache Rennen gewonnen zu haben. Mein Start war gut, aber ich hatte von Beginn an Probleme mit meiner Kupplung. Beim Hochschalten hatte ich immer Speed verloren und auch generell war das Auto schwierig zu fahren. Ich hatte sogar kurz überlegt, meine Box anzusteuern. Später wurde das Problem zum Glück besser. Trotzdem war ich froh, dass meine Verfolger in viele Kämpfe verstrickt waren, denn so konnte ich meine Führung trotz des nicht perfekten Autos behalten. Die kleine Berührung mit Mikkel betrachte ich als Rennunfall, der passieren kann.“

Mikkel Jensen (kfzteile24 Mücke Motorsport): „An den ersten drei Rennwochenenden hatten wir ein Problem mit meinem Auto, das wir nun aber gelöst haben. Dieses Rennen war hart, denn mein Verfolger Jake hatte einen besseren Top-Speed als ich. Dass ich trotzdem vor ihm bleiben und den zweiten Platz ins Ziel bringe konnte, freut mich natürlich. Das nächste Ziel ist nun der erste Sieg. Auch mein Auto erlitt nach der Berührung mit Felix keinen großen Schaden. Es hatte nur die Nasenspitze verloren, was es im Auto relativ kühl machte.“

Jake Dennis (Prema Powerteam): „Ich musste mich erst einmal an ein paar Konkurrenten vorbeikämpfen, bis ich auf dem dritten Platz war. Diese Duelle waren teilweise wirklich hart. Am Ende war ich zwar nah an Mikkel dran, aber ich wollte kein übertriebenes Risiko eingehen. Schließlich bringt auch ein dritter Platz viele Punkte.“